

5. Gehzeiten

Neben anderen Gemeinsamkeiten haben Stanzertal und Klostertal auch fast die gleichen Gehzeiten. Sowohl von Landeck wie von Bludenz brauchen Wanderer bei gemächlichem Schritt etwa 11 Stunden bis zum Arlberpass. In der Abwärts-Gegenrichtung sind es jeweils 9 1/2 bis 10 Stunden. Für die Gesamtstrecke ist in einer Richtung mit rund 21 Stunden Gehzeit (ohne Rastzeiten) zu rechnen.

Die von Landeck bis Bludenz in nur einer Richtung erhobenen Gehzeiten gliedern sich wie folgt:

Teilstrecken im Stanzertal	Std.	Teilstrecken im Klostertal	Std.
Landeck - Stanz	1	St. Christoph - Rauz	3/4
Stanz - Grins	3/4	Rauz - Stuben	1/2
Grins - Strengen-Unterweg	1 3/4	Stuben - Langen	3/4
Strengen-Unterweg - Flirsch	1 1/2	Langen - Klösterle	3/4
Flirsch - Schnann	1/2	Klösterle - Innerwald	1
Schnann - Pettneu	1	Innerwald - Außerwald	1/2
Pettneu - St. Jakob	1	Außerwald - Dalaas	3/4
St. Jakob - St. Anton	3/4	Dalaas - Braz	2
St. Anton - St. Christoph	2 3/4	Braz - Bludenz	2 3/4
Landeck - Arlberg	11	Arlberg - Bludenz	9 3/4

Für die Gesamtstrecke von rund 21 Stunden benötigen sportliche Wanderer 2 1/2 bis 3 Tage. Bei einem gemächlichen Wandern sind hingegen eher 3 1/2 bis höchstens 4 Tage vorzusehen. Für eine Wanderung von Landeck nach Bludenz sind somit zwei bis drei Übernachtungen erforderlich. Dafür sind sowohl für die kürzeren wie für die längeren Gehzeiten genügend gute Unterkünfte vorhanden.

Weitwanderstrecken dieser Größenordnung haben den entscheidenden Vorteil, dass für einen so kurzen Zeitraum bereits ziemlich verlässliche Wetterprognosen möglich sind. Dies ist vor allem beim Arlberg nicht unwichtig, wo auch im Frühjahr und im Herbst mit Schneefällen gerechnet werden muss. Bei unvorhergesehenen Wetterumschlägen hat die Route zudem den großen Vorteil, dass der nächste Ort bzw. die nächste Bushaltestelle jeweils auf kurze Distanz erreichbar ist.

Erfahrungsgemäß ist der Anteil der Weitwanderer relativ bescheiden. In der Praxis wird daher bei einem durchgehenden Weitwanderweg vorrangig von der Möglichkeit von kürzeren Wanderungen in Kombination von Bahn- und Busfahrten Gebrauch gemacht werden. Sowohl im Stanzertal wie im Klostertal kann der Arlbergweg von allen Orten aus auf Teilstrecken für halbtägige, ein- oder zweitägige Wanderungen benützt werden. Obschon die Werbewirksamkeit in hohem Maße vom "großen" Weg abhängt, werden die meisten Wanderer vor allem die kürzeren Wanderungen zu schätzen wissen.